

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. 78 Jahre alt starb der auf dem Gebiete der schönen Künste wie auf dem der wissenschaftlichen Literatur gleich bedeutend hervorgetretene Verlagsbuchhändler Wilhelm Debes. — Im 50jährigen Militärdienst-Jubiläum beging der 1833 geborene General-Lieutenant a. D. Wilhelm Alexander Franz von Zastrow und der Generalmajor a. D. von Zöllner 50. — Antiquitätenhändler G. von Katen sen. in Baden-Baden richtete auch hier, Wilhelmstr. 99, ein Antiquitätengeschäft ein, welches er seinem Sohne übertrug, dem die 22jährige Schwester die Verwaltung führte. Unachtsamkeit der jungen Dame führte in der Wohnung der Geschwister eine Gasexplosion herbei, bei welcher Fr. von Katen Verletzungen erlitt, die sie für Lebenszeit entfielen. — Bei einer Kesselplosion in der Maschinenfabrik von Carl Fiedler, Chausseestraße 28, sind fünf Personen durch ausströmenden Dampf schwer verbrannt worden, darunter Wertheimer Emil Josef und der Polonier Franz Dehmel. — Drei Monate sitzen muß wegen Untreue der Rittgutsbesitzer und Weinhändler Otto Schütz, der Mündelgeber unzulänglicher Weise nicht unter dem Namen der Mündel deponiert, sondern seinem eigenen Depot bei der Deutschen Bank einverleihen ließ. — Die dem Trunte ergebene Frau Helene Lang sollte die drei Kinder ihres Schwiegerohnes, des Reichthums Walter, Obernstraße 10, während der Abwesenheit der Eltern beaufsichtigen. Die Frau mißhandelte, das infolge kam einjährige Mädchen, das in Folge Hungers starb, in unmenslicher Weise und wusch es dann aus dem Fenster auf den Hof hinaus, wo es mit zerquetschtem Schädel liegen blieb. Die Mörderin wurde verhaftet. — Erhängen haben sich: 5 wegen Nachlässigkeit im Dienste zu 5 Tagen Militärarrest verurtheilte Regiments-Köcher von Kaiser Franz-Jubiläum: der nebenstehende 51jährige Ministerial-Kassistenleiter Karl Siebert, Dennewitzerstr. 30, und auf einer ausgeübten Biererei, der verheiratete 27jährige Schneidermeister Walter Wund, Mathienstr. — Selbstmord durch Ertränken beging: der leidende und mittellose Sprachlehrer Bernh. Heußler, Zehndorfstr. 5, und in Folge einer Zurechtweisung seitens ihrer Angehörigen die 14jährige Tochter Marie des holländischen Sprengungsluftschiffers Walter, Liegnitzerstr. — Durch Erhängen nahmen sich das Leben: die nebenstehende, 49jährige Hausbesitzerin Schilke aus der Christianiastr. und wegen eines Getreide- und 37jährige Bäckerin Wilhelm Henning, Langestr. 68. — Den Verbrünnungsstich starb die 60jährige, Heide, welche sich in ihrer Wohnung, Koblankstr. 5, auf einen Lumpenbrenner legte, den sie in Brand gesetzt hatte.

Provinz Posen.

Posen. Der bei einem heiligen Baum erkrankte Arbeiter Jätel aus Sarnobor verunglückte auf dem Bahndamm beim Ausladen von Cement dadurch, daß er beim Herausrollen einer drei Centner schweren Tonne vor dieser stehend so unglücklich fiel, daß die Tonne über seinen Kopf rollte, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der unglückliche starb im besten Mannesalter und hinterläßt seine Frau und drei unversorgte Kinder. — Auf dem benachbarten Wöhring-Isen Gut wurden durch einen unvorsichtigen Umgehenden in die mehrere Wohnhäuser nieder. Neun Familien sind obdachlos geworden. Die Gebäude waren nur sehr gering und das Inventar war gar nicht versichert. — Paradies. Zum Direktor des in Fraustadt am 1. Juni eröffneten katholischen Lehrer-Seminars wurde der Seminar-Direktor Pels, bisher Direktor des hiesigen Seminars, ernannt.

Provinz Sachsen.

Halle. In der goldenen Hochzeit wurde der Eheleuten Steuerkassier A. L. Fung und Frau die Ehejubiläumfeierlichkeiten verlesen. — Schönebeck. Im benachbarten Fährle ist der Polizeibeamte Lieke an dem Tage, an dem er gerade 30 Jahre am Orte tätig war, auf dem Wege von der Ehe von zwei Personen überfallen und über zugeführt worden. — Schönebeck. Durch einen rabelnden Wiesenbauerschüler wurde die Frau Oberstleutnant Morgenroth überfahren und auf der Stelle getödtet. — Weissenfels. Die Stadtverordneten wählten den Magistratssekretär Krause aus Berlin einstimmig zum bestbezahlten Stadtrat. — Wittenberg. In einem Schuppen neben dem Gutsbaue in der Zimmerischen Brauerei entstand Feuer, das bald das große Gutsbau und die übrigen Gebäude der Brauerei ergriff und einäscherte. — Weissenfels. Die Stadtverordneten wählten den Magistratssekretär Krause aus Berlin einstimmig zum bestbezahlten Stadtrat.

Provinz Hannover.

Hannover. Der bei einem heiligen Baum erkrankte Arbeiter Jätel aus Sarnobor verunglückte auf dem Bahndamm beim Ausladen von Cement dadurch, daß er beim Herausrollen einer drei Centner schweren Tonne vor dieser stehend so unglücklich fiel, daß die Tonne über seinen Kopf rollte, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der unglückliche starb im besten Mannesalter und hinterläßt seine Frau und drei unversorgte Kinder. — Auf dem benachbarten Wöhring-Isen Gut wurden durch einen unvorsichtigen Umgehenden in die mehrere Wohnhäuser nieder. Neun Familien sind obdachlos geworden. Die Gebäude waren nur sehr gering und das Inventar war gar nicht versichert. — Paradies. Zum Direktor des in Fraustadt am 1. Juni eröffneten katholischen Lehrer-Seminars wurde der Seminar-Direktor Pels, bisher Direktor des hiesigen Seminars, ernannt.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Die Strafkammer verurtheilte gegen den Kaufmann Dobritz aus Rastow, den Kaufmann der Darlehenkasse Rastow, wegen Unterschlagung von 8000 Mark. Dieser Betrag wurde einige Tage nach der Verurteilung der Kasse durch den Angeklagten erhaltet. Das Urtheil lautete auf 500 Mark Geldstrafe. — Gollub. Amtsvorsteher Robert Vogel ist, 69 Jahre alt, nach langer Krankheit in Graudenz gestorben. — Graudenz. Vom Gericht der 35. Division wurde die Musikleiterin Waldemar Eugen Otto Gebies und Martin Brämer für fahnenflüchtig erklärt. — Gr. Nebran. Die Leiche der erkrankten Tochter des Fischers Ziems ist in der Weichsel gefunden worden.

Provinz Pommern.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Der bekannte Bildhauer Kluge ist im Alter von 46 Jahren plötzlich gestorben. — Erhängt hat sich an seinem Gartengitter in der Langenfelderstraße ein 53jähriger Eisenarbeiter Namens Wajum. — Flensburg. Auf der Kanzel vom Schlage gerührt wurde während des Gottesdienstes der Pastor Nissen aus St. Nikolai. Er fiel plötzlich nach vorn über und schlug so heftig mit der Stirn auf den Kanzelrahmen, daß eine stark blutende, klaffende Wunde entstand. — Beschlagnahme wurde auf Verfügung des Gerichts der 18. Division das Vermögen des fahnenflüchtigen Wehrmanns I. Aufgebots Glasmacher Karl Friedrich Koller. — Garstedt. Infolge Bligkflugs brannte die Gastwirtschaft der Wittwe Behrmann nieder. — Glücksburg. Die hiesige Bäder-Inspektion hat ihren langjährigen Obermeister und den Bädermeister Fr. Dierks zum Obermeister der Inspektion ernannt.

Provinz Westfalen.

Schöppingen. Für insolvent erklärte sich der Kaufmann Robert Böllner. — Seidenberg. Im nahen Ostlich kam die 12 Jahre alte Tochter des Bahnarbeiters Nitzsch mit den Kleider bei der Feuerung zu nahe, stand bald über und über in Flammen und erlitt Brandwunden, denen sie erlag. — Bielefeld. Ein Kohlenfuhrwerksbesitzer Schuberth machte durch Erhängen seinem Leben ein Ende. — Lüneburg. Vom Tode des Ertrinkens rettete die zwölfjährige Elise Riedinger den zwölfjährigen Knaben Paschke, der in die Schwarzach gefallen war. — Rentensparverein. Köster wurde von einem unrentenamt geliebtenes Nachfahre überfahren. Köster erlitt hierbei solche Verletzungen, daß er nach wenigen Stunden starb.

Provinz Bayern.

München. Der bei einem heiligen Baum erkrankte Arbeiter Jätel aus Sarnobor verunglückte auf dem Bahndamm beim Ausladen von Cement dadurch, daß er beim Herausrollen einer drei Centner schweren Tonne vor dieser stehend so unglücklich fiel, daß die Tonne über seinen Kopf rollte, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der unglückliche starb im besten Mannesalter und hinterläßt seine Frau und drei unversorgte Kinder. — Auf dem benachbarten Wöhring-Isen Gut wurden durch einen unvorsichtigen Umgehenden in die mehrere Wohnhäuser nieder. Neun Familien sind obdachlos geworden. Die Gebäude waren nur sehr gering und das Inventar war gar nicht versichert. — Paradies. Zum Direktor des in Fraustadt am 1. Juni eröffneten katholischen Lehrer-Seminars wurde der Seminar-Direktor Pels, bisher Direktor des hiesigen Seminars, ernannt.

Provinz Baden.

Stuttgart. Gestorben ist Kammerfänger Anton Bromada infolge eines Schlaganfalls. — Biberach. In der Ornamenten-Fabrik Koch & Weyer wurde der verheiratete Arbeiter Eitenroth durch ein von der Maschine abspringendes Holzstück erschlagen. — Bietigheim. Der Fabrikant Karl Heinrich Meißner ist gestorben. — Göttingen. Fuhrknecht Albert Reiche aus Zell geriet unter einen schwer beladenen Wagen; der Bedauer erkrankte, der im Alter von 25 Jahren starb, was sofort eine Leiche. — Der in den 60er Jahren lebende Wittwer Jakob Diehl wurde todt aus dem Redar gezogen. — Gaildorf. Aus Schmerzmuth erkrankte in der sogenannten schwarzen Roth der 59 Jahre alte Bauer Friedrich Ubele. — Göttingen. Wirtler Franz Bayer wurde im Walde außerhalb des Panoramawegs erkrankt aufgefunden. Häusliche Zwistigkeiten sollen den 35-jährigen Mann in den Tod getrieben haben. — Gerabronn. Im Weinbach, hiesigen Oberamt, starb Schlichter Bayer im 78. Lebensjahre. Er war der älteste Ortsvorsteher des Bezirks und vermalte sein Amt seit dem Jahre 1866. — Göttingen. Die 15 Jahre alte Tochter des Bauern Haag wurde in der Nähe ihrer elterlichen Wohnung von einem Italiener angefallen. Auf ihren Hilferufen eilten Passanten herbei, welche den Mann festnahmen und der Polizei übergaben. — Schwabmünchen. Bis auf den Grund niedergebrannt ist das Wohnhaus des Schmiedes Gscheide. — Ochberg. Auf die hiesige Parzelle wurde Parzer Holzhauer in Göttingen berufen. — Hall. Haus und Scheuer des Schmieds Karl Kränlein gingen in Flammen auf. — Heilbronn. Bei dem Tagelöhner Adolf Dreche von Ohweil ist ein „Majestätsbeleidigen“ zur Manie geworden. Er verhielt gegenwärtig wegen eines solchen Delikts eine Gefängnisstrafe von einem Jahr und vier Monaten. Im Gefängnis hat er seinen Stolz Luft gemacht, indem er auf's Neue mehrere regierende Fürsten schmähete. Er wurde hierfür zu weiteren anderthalb Jahren Gefängnis verurtheilt.

Provinz Preußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Ostpreußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Pommern.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Westfalen.

Schöppingen. Für insolvent erklärte sich der Kaufmann Robert Böllner. — Seidenberg. Im nahen Ostlich kam die 12 Jahre alte Tochter des Bahnarbeiters Nitzsch mit den Kleider bei der Feuerung zu nahe, stand bald über und über in Flammen und erlitt Brandwunden, denen sie erlag. — Bielefeld. Ein Kohlenfuhrwerksbesitzer Schuberth machte durch Erhängen seinem Leben ein Ende. — Lüneburg. Vom Tode des Ertrinkens rettete die zwölfjährige Elise Riedinger den zwölfjährigen Knaben Paschke, der in die Schwarzach gefallen war. — Rentensparverein. Köster wurde von einem unrentenamt geliebtenes Nachfahre überfahren. Köster erlitt hierbei solche Verletzungen, daß er nach wenigen Stunden starb.

Provinz Bayern.

München. Der bei einem heiligen Baum erkrankte Arbeiter Jätel aus Sarnobor verunglückte auf dem Bahndamm beim Ausladen von Cement dadurch, daß er beim Herausrollen einer drei Centner schweren Tonne vor dieser stehend so unglücklich fiel, daß die Tonne über seinen Kopf rollte, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der unglückliche starb im besten Mannesalter und hinterläßt seine Frau und drei unversorgte Kinder. — Auf dem benachbarten Wöhring-Isen Gut wurden durch einen unvorsichtigen Umgehenden in die mehrere Wohnhäuser nieder. Neun Familien sind obdachlos geworden. Die Gebäude waren nur sehr gering und das Inventar war gar nicht versichert. — Paradies. Zum Direktor des in Fraustadt am 1. Juni eröffneten katholischen Lehrer-Seminars wurde der Seminar-Direktor Pels, bisher Direktor des hiesigen Seminars, ernannt.

Provinz Baden.

Stuttgart. Gestorben ist Kammerfänger Anton Bromada infolge eines Schlaganfalls. — Biberach. In der Ornamenten-Fabrik Koch & Weyer wurde der verheiratete Arbeiter Eitenroth durch ein von der Maschine abspringendes Holzstück erschlagen. — Bietigheim. Der Fabrikant Karl Heinrich Meißner ist gestorben. — Göttingen. Fuhrknecht Albert Reiche aus Zell geriet unter einen schwer beladenen Wagen; der Bedauer erkrankte, der im Alter von 25 Jahren starb, was sofort eine Leiche. — Der in den 60er Jahren lebende Wittwer Jakob Diehl wurde todt aus dem Redar gezogen. — Gaildorf. Aus Schmerzmuth erkrankte in der sogenannten schwarzen Roth der 59 Jahre alte Bauer Friedrich Ubele. — Göttingen. Wirtler Franz Bayer wurde im Walde außerhalb des Panoramawegs erkrankt aufgefunden. Häusliche Zwistigkeiten sollen den 35-jährigen Mann in den Tod getrieben haben. — Gerabronn. Im Weinbach, hiesigen Oberamt, starb Schlichter Bayer im 78. Lebensjahre. Er war der älteste Ortsvorsteher des Bezirks und vermalte sein Amt seit dem Jahre 1866. — Göttingen. Die 15 Jahre alte Tochter des Bauern Haag wurde in der Nähe ihrer elterlichen Wohnung von einem Italiener angefallen. Auf ihren Hilferufen eilten Passanten herbei, welche den Mann festnahmen und der Polizei übergaben. — Schwabmünchen. Bis auf den Grund niedergebrannt ist das Wohnhaus des Schmiedes Gscheide. — Ochberg. Auf die hiesige Parzelle wurde Parzer Holzhauer in Göttingen berufen. — Hall. Haus und Scheuer des Schmieds Karl Kränlein gingen in Flammen auf. — Heilbronn. Bei dem Tagelöhner Adolf Dreche von Ohweil ist ein „Majestätsbeleidigen“ zur Manie geworden. Er verhielt gegenwärtig wegen eines solchen Delikts eine Gefängnisstrafe von einem Jahr und vier Monaten. Im Gefängnis hat er seinen Stolz Luft gemacht, indem er auf's Neue mehrere regierende Fürsten schmähete. Er wurde hierfür zu weiteren anderthalb Jahren Gefängnis verurtheilt.

Provinz Preußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Ostpreußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Pommern.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Westfalen.

Schöppingen. Für insolvent erklärte sich der Kaufmann Robert Böllner. — Seidenberg. Im nahen Ostlich kam die 12 Jahre alte Tochter des Bahnarbeiters Nitzsch mit den Kleider bei der Feuerung zu nahe, stand bald über und über in Flammen und erlitt Brandwunden, denen sie erlag. — Bielefeld. Ein Kohlenfuhrwerksbesitzer Schuberth machte durch Erhängen seinem Leben ein Ende. — Lüneburg. Vom Tode des Ertrinkens rettete die zwölfjährige Elise Riedinger den zwölfjährigen Knaben Paschke, der in die Schwarzach gefallen war. — Rentensparverein. Köster wurde von einem unrentenamt geliebtenes Nachfahre überfahren. Köster erlitt hierbei solche Verletzungen, daß er nach wenigen Stunden starb.

Provinz Bayern.

München. Der bei einem heiligen Baum erkrankte Arbeiter Jätel aus Sarnobor verunglückte auf dem Bahndamm beim Ausladen von Cement dadurch, daß er beim Herausrollen einer drei Centner schweren Tonne vor dieser stehend so unglücklich fiel, daß die Tonne über seinen Kopf rollte, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der unglückliche starb im besten Mannesalter und hinterläßt seine Frau und drei unversorgte Kinder. — Auf dem benachbarten Wöhring-Isen Gut wurden durch einen unvorsichtigen Umgehenden in die mehrere Wohnhäuser nieder. Neun Familien sind obdachlos geworden. Die Gebäude waren nur sehr gering und das Inventar war gar nicht versichert. — Paradies. Zum Direktor des in Fraustadt am 1. Juni eröffneten katholischen Lehrer-Seminars wurde der Seminar-Direktor Pels, bisher Direktor des hiesigen Seminars, ernannt.

Provinz Baden.

Stuttgart. Gestorben ist Kammerfänger Anton Bromada infolge eines Schlaganfalls. — Biberach. In der Ornamenten-Fabrik Koch & Weyer wurde der verheiratete Arbeiter Eitenroth durch ein von der Maschine abspringendes Holzstück erschlagen. — Bietigheim. Der Fabrikant Karl Heinrich Meißner ist gestorben. — Göttingen. Fuhrknecht Albert Reiche aus Zell geriet unter einen schwer beladenen Wagen; der Bedauer erkrankte, der im Alter von 25 Jahren starb, was sofort eine Leiche. — Der in den 60er Jahren lebende Wittwer Jakob Diehl wurde todt aus dem Redar gezogen. — Gaildorf. Aus Schmerzmuth erkrankte in der sogenannten schwarzen Roth der 59 Jahre alte Bauer Friedrich Ubele. — Göttingen. Wirtler Franz Bayer wurde im Walde außerhalb des Panoramawegs erkrankt aufgefunden. Häusliche Zwistigkeiten sollen den 35-jährigen Mann in den Tod getrieben haben. — Gerabronn. Im Weinbach, hiesigen Oberamt, starb Schlichter Bayer im 78. Lebensjahre. Er war der älteste Ortsvorsteher des Bezirks und vermalte sein Amt seit dem Jahre 1866. — Göttingen. Die 15 Jahre alte Tochter des Bauern Haag wurde in der Nähe ihrer elterlichen Wohnung von einem Italiener angefallen. Auf ihren Hilferufen eilten Passanten herbei, welche den Mann festnahmen und der Polizei übergaben. — Schwabmünchen. Bis auf den Grund niedergebrannt ist das Wohnhaus des Schmiedes Gscheide. — Ochberg. Auf die hiesige Parzelle wurde Parzer Holzhauer in Göttingen berufen. — Hall. Haus und Scheuer des Schmieds Karl Kränlein gingen in Flammen auf. — Heilbronn. Bei dem Tagelöhner Adolf Dreche von Ohweil ist ein „Majestätsbeleidigen“ zur Manie geworden. Er verhielt gegenwärtig wegen eines solchen Delikts eine Gefängnisstrafe von einem Jahr und vier Monaten. Im Gefängnis hat er seinen Stolz Luft gemacht, indem er auf's Neue mehrere regierende Fürsten schmähete. Er wurde hierfür zu weiteren anderthalb Jahren Gefängnis verurtheilt.

Provinz Preußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Ostpreußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Pommern.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Westfalen.

Schöppingen. Für insolvent erklärte sich der Kaufmann Robert Böllner. — Seidenberg. Im nahen Ostlich kam die 12 Jahre alte Tochter des Bahnarbeiters Nitzsch mit den Kleider bei der Feuerung zu nahe, stand bald über und über in Flammen und erlitt Brandwunden, denen sie erlag. — Bielefeld. Ein Kohlenfuhrwerksbesitzer Schuberth machte durch Erhängen seinem Leben ein Ende. — Lüneburg. Vom Tode des Ertrinkens rettete die zwölfjährige Elise Riedinger den zwölfjährigen Knaben Paschke, der in die Schwarzach gefallen war. — Rentensparverein. Köster wurde von einem unrentenamt geliebtenes Nachfahre überfahren. Köster erlitt hierbei solche Verletzungen, daß er nach wenigen Stunden starb.

Provinz Bayern.

München. Der bei einem heiligen Baum erkrankte Arbeiter Jätel aus Sarnobor verunglückte auf dem Bahndamm beim Ausladen von Cement dadurch, daß er beim Herausrollen einer drei Centner schweren Tonne vor dieser stehend so unglücklich fiel, daß die Tonne über seinen Kopf rollte, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der unglückliche starb im besten Mannesalter und hinterläßt seine Frau und drei unversorgte Kinder. — Auf dem benachbarten Wöhring-Isen Gut wurden durch einen unvorsichtigen Umgehenden in die mehrere Wohnhäuser nieder. Neun Familien sind obdachlos geworden. Die Gebäude waren nur sehr gering und das Inventar war gar nicht versichert. — Paradies. Zum Direktor des in Fraustadt am 1. Juni eröffneten katholischen Lehrer-Seminars wurde der Seminar-Direktor Pels, bisher Direktor des hiesigen Seminars, ernannt.

Provinz Baden.

Stuttgart. Gestorben ist Kammerfänger Anton Bromada infolge eines Schlaganfalls. — Biberach. In der Ornamenten-Fabrik Koch & Weyer wurde der verheiratete Arbeiter Eitenroth durch ein von der Maschine abspringendes Holzstück erschlagen. — Bietigheim. Der Fabrikant Karl Heinrich Meißner ist gestorben. — Göttingen. Fuhrknecht Albert Reiche aus Zell geriet unter einen schwer beladenen Wagen; der Bedauer erkrankte, der im Alter von 25 Jahren starb, was sofort eine Leiche. — Der in den 60er Jahren lebende Wittwer Jakob Diehl wurde todt aus dem Redar gezogen. — Gaildorf. Aus Schmerzmuth erkrankte in der sogenannten schwarzen Roth der 59 Jahre alte Bauer Friedrich Ubele. — Göttingen. Wirtler Franz Bayer wurde im Walde außerhalb des Panoramawegs erkrankt aufgefunden. Häusliche Zwistigkeiten sollen den 35-jährigen Mann in den Tod getrieben haben. — Gerabronn. Im Weinbach, hiesigen Oberamt, starb Schlichter Bayer im 78. Lebensjahre. Er war der älteste Ortsvorsteher des Bezirks und vermalte sein Amt seit dem Jahre 1866. — Göttingen. Die 15 Jahre alte Tochter des Bauern Haag wurde in der Nähe ihrer elterlichen Wohnung von einem Italiener angefallen. Auf ihren Hilferufen eilten Passanten herbei, welche den Mann festnahmen und der Polizei übergaben. — Schwabmünchen. Bis auf den Grund niedergebrannt ist das Wohnhaus des Schmiedes Gscheide. — Ochberg. Auf die hiesige Parzelle wurde Parzer Holzhauer in Göttingen berufen. — Hall. Haus und Scheuer des Schmieds Karl Kränlein gingen in Flammen auf. — Heilbronn. Bei dem Tagelöhner Adolf Dreche von Ohweil ist ein „Majestätsbeleidigen“ zur Manie geworden. Er verhielt gegenwärtig wegen eines solchen Delikts eine Gefängnisstrafe von einem Jahr und vier Monaten. Im Gefängnis hat er seinen Stolz Luft gemacht, indem er auf's Neue mehrere regierende Fürsten schmähete. Er wurde hierfür zu weiteren anderthalb Jahren Gefängnis verurtheilt.

Provinz Preußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Ostpreußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Pommern.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Westfalen.

Schöppingen. Für insolvent erklärte sich der Kaufmann Robert Böllner. — Seidenberg. Im nahen Ostlich kam die 12 Jahre alte Tochter des Bahnarbeiters Nitzsch mit den Kleider bei der Feuerung zu nahe, stand bald über und über in Flammen und erlitt Brandwunden, denen sie erlag. — Bielefeld. Ein Kohlenfuhrwerksbesitzer Schuberth machte durch Erhängen seinem Leben ein Ende. — Lüneburg. Vom Tode des Ertrinkens rettete die zwölfjährige Elise Riedinger den zwölfjährigen Knaben Paschke, der in die Schwarzach gefallen war. — Rentensparverein. Köster wurde von einem unrentenamt geliebtenes Nachfahre überfahren. Köster erlitt hierbei solche Verletzungen, daß er nach wenigen Stunden starb.

Provinz Bayern.

München. Der bei einem heiligen Baum erkrankte Arbeiter Jätel aus Sarnobor verunglückte auf dem Bahndamm beim Ausladen von Cement dadurch, daß er beim Herausrollen einer drei Centner schweren Tonne vor dieser stehend so unglücklich fiel, daß die Tonne über seinen Kopf rollte, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der unglückliche starb im besten Mannesalter und hinterläßt seine Frau und drei unversorgte Kinder. — Auf dem benachbarten Wöhring-Isen Gut wurden durch einen unvorsichtigen Umgehenden in die mehrere Wohnhäuser nieder. Neun Familien sind obdachlos geworden. Die Gebäude waren nur sehr gering und das Inventar war gar nicht versichert. — Paradies. Zum Direktor des in Fraustadt am 1. Juni eröffneten katholischen Lehrer-Seminars wurde der Seminar-Direktor Pels, bisher Direktor des hiesigen Seminars, ernannt.

Provinz Baden.

Stuttgart. Gestorben ist Kammerfänger Anton Bromada infolge eines Schlaganfalls. — Biberach. In der Ornamenten-Fabrik Koch & Weyer wurde der verheiratete Arbeiter Eitenroth durch ein von der Maschine abspringendes Holzstück erschlagen. — Bietigheim. Der Fabrikant Karl Heinrich Meißner ist gestorben. — Göttingen. Fuhrknecht Albert Reiche aus Zell geriet unter einen schwer beladenen Wagen; der Bedauer erkrankte, der im Alter von 25 Jahren starb, was sofort eine Leiche. — Der in den 60er Jahren lebende Wittwer Jakob Diehl wurde todt aus dem Redar gezogen. — Gaildorf. Aus Schmerzmuth erkrankte in der sogenannten schwarzen Roth der 59 Jahre alte Bauer Friedrich Ubele. — Göttingen. Wirtler Franz Bayer wurde im Walde außerhalb des Panoramawegs erkrankt aufgefunden. Häusliche Zwistigkeiten sollen den 35-jährigen Mann in den Tod getrieben haben. — Gerabronn. Im Weinbach, hiesigen Oberamt, starb Schlichter Bayer im 78. Lebensjahre. Er war der älteste Ortsvorsteher des Bezirks und vermalte sein Amt seit dem Jahre 1866. — Göttingen. Die 15 Jahre alte Tochter des Bauern Haag wurde in der Nähe ihrer elterlichen Wohnung von einem Italiener angefallen. Auf ihren Hilferufen eilten Passanten herbei, welche den Mann festnahmen und der Polizei übergaben. — Schwabmünchen. Bis auf den Grund niedergebrannt ist das Wohnhaus des Schmiedes Gscheide. — Ochberg. Auf die hiesige Parzelle wurde Parzer Holzhauer in Göttingen berufen. — Hall. Haus und Scheuer des Schmieds Karl Kränlein gingen in Flammen auf. — Heilbronn. Bei dem Tagelöhner Adolf Dreche von Ohweil ist ein „Majestätsbeleidigen“ zur Manie geworden. Er verhielt gegenwärtig wegen eines solchen Delikts eine Gefängnisstrafe von einem Jahr und vier Monaten. Im Gefängnis hat er seinen Stolz Luft gemacht, indem er auf's Neue mehrere regierende Fürsten schmähete. Er wurde hierfür zu weiteren anderthalb Jahren Gefängnis verurtheilt.

Provinz Preußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Ostpreußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Pommern.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Westfalen.

Schöppingen. Für insolvent erklärte sich der Kaufmann Robert Böllner. — Seidenberg. Im nahen Ostlich kam die 12 Jahre alte Tochter des Bahnarbeiters Nitzsch mit den Kleider bei der Feuerung zu nahe, stand bald über und über in Flammen und erlitt Brandwunden, denen sie erlag. — Bielefeld. Ein Kohlenfuhrwerksbesitzer Schuberth machte durch Erhängen seinem Leben ein Ende. — Lüneburg. Vom Tode des Ertrinkens rettete die zwölfjährige Elise Riedinger den zwölfjährigen Knaben Paschke, der in die Schwarzach gefallen war. — Rentensparverein. Köster wurde von einem unrentenamt geliebtenes Nachfahre überfahren. Köster erlitt hierbei solche Verletzungen, daß er nach wenigen Stunden starb.

Provinz Bayern.

München. Der bei einem heiligen Baum erkrankte Arbeiter Jätel aus Sarnobor verunglückte auf dem Bahndamm beim Ausladen von Cement dadurch, daß er beim Herausrollen einer drei Centner schweren Tonne vor dieser stehend so unglücklich fiel, daß die Tonne über seinen Kopf rollte, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der unglückliche starb im besten Mannesalter und hinterläßt seine Frau und drei unversorgte Kinder. — Auf dem benachbarten Wöhring-Isen Gut wurden durch einen unvorsichtigen Umgehenden in die mehrere Wohnhäuser nieder. Neun Familien sind obdachlos geworden. Die Gebäude waren nur sehr gering und das Inventar war gar nicht versichert. — Paradies. Zum Direktor des in Fraustadt am 1. Juni eröffneten katholischen Lehrer-Seminars wurde der Seminar-Direktor Pels, bisher Direktor des hiesigen Seminars, ernannt.

Provinz Baden.

Stuttgart. Gestorben ist Kammerfänger Anton Bromada infolge eines Schlaganfalls. — Biberach. In der Ornamenten-Fabrik Koch & Weyer wurde der verheiratete Arbeiter Eitenroth durch ein von der Maschine abspringendes Holzstück erschlagen. — Bietigheim. Der Fabrikant Karl Heinrich Meißner ist gestorben. — Göttingen. Fuhrknecht Albert Reiche aus Zell geriet unter einen schwer beladenen Wagen; der Bedauer erkrankte, der im Alter von 25 Jahren starb, was sofort eine Leiche. — Der in den 60er Jahren lebende Wittwer Jakob Diehl wurde todt aus dem Redar gezogen. — Gaildorf. Aus Schmerzmuth erkrankte in der sogenannten schwarzen Roth der 59 Jahre alte Bauer Friedrich Ubele. — Göttingen. Wirtler Franz Bayer wurde im Walde außerhalb des Panoramawegs erkrankt aufgefunden. Häusliche Zwistigkeiten sollen den 35-jährigen Mann in den Tod getrieben haben. — Gerabronn. Im Weinbach, hiesigen Oberamt, starb Schlichter Bayer im 78. Lebensjahre. Er war der älteste Ortsvorsteher des Bezirks und vermalte sein Amt seit dem Jahre 1866. — Göttingen. Die 15 Jahre alte Tochter des Bauern Haag wurde in der Nähe ihrer elterlichen Wohnung von einem Italiener angefallen. Auf ihren Hilferufen eilten Passanten herbei, welche den Mann festnahmen und der Polizei übergaben. — Schwabmünchen. Bis auf den Grund niedergebrannt ist das Wohnhaus des Schmiedes Gscheide. — Ochberg. Auf die hiesige Parzelle wurde Parzer Holzhauer in Göttingen berufen. — Hall. Haus und Scheuer des Schmieds Karl Kränlein gingen in Flammen auf. — Heilbronn. Bei dem Tagelöhner Adolf Dreche von Ohweil ist ein „Majestätsbeleidigen“ zur Manie geworden. Er verhielt gegenwärtig wegen eines solchen Delikts eine Gefängnisstrafe von einem Jahr und vier Monaten. Im Gefängnis hat er seinen Stolz Luft gemacht, indem er auf's Neue mehrere regierende Fürsten schmähete. Er wurde hierfür zu weiteren anderthalb Jahren Gefängnis verurtheilt.

Provinz Preußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-

Provinz Ostpreußen.

Stettin. Das Schoungericht sprach das Ehepaar Bartholomäus aus Ixunow von der Anklage des wissenschaftlichen Meineides frei. — Kolberg. Beim Baden erkrankten im Sommer der 10jährige Sohn des Fischers Wendorff in Kolberger Deep, bei Ustob in der Veranke der 53jährige Zimmermann Jager und bei der alten Militärbadendirektion der Baderlehrling Ernst Behne. — Polnow. Ein mit einem Wa-